

Riesensause statt Riesenproblem

Glorreiche Erkenntnisse ereilen einen meist dann, wenn man sie am wenigsten erwartet. Zum Beispiel beim Zelebrieren eines Stadt-Geburtstags. Der Lange Tisch war – nach fünf Jahren Pause – für viele ein echtes Highlight. Ganz nebenbei zeigte er auch noch die ultimative Lösung eines bald auf die Stadt zukommenden Problems. Denn trotz großräumiger Sperrung der B7 blieb jegliches Verkehrschaos aus.

Die bevorstehende Durchtrennung der verkehrstechnischen Hauptschlagader Wuppertals muss also niemandem mehr Sorgen bereiten. Der Lange Tisch wird einfach während der gesamten Sperrung aufgebaut. Und schon wird aus dem Riesenproblem eine Riesensause. Da ganz Wuppertal feiert, bleiben die Umgehungsstraßen leer und die Einzelhändler entgehen jeglichen finanziellen Einbußen durch Verkaufsstände auf der Talachse. Im Vergleich zur Gesamtlaufzeit der Döppersberg-Planung (bisher 15 Jahre), scheint eine Überbrückung des Zeitraums zwischen zwei Langen Tischen durch eine Dauerparty absolut moderat.

Das Konzept wird seine Funktionalität gleich an diesem Wochenende erneut unter Beweis stellen, wenn beim Schwebbahnlauf tausende Läufer die Bundesstraße 7 erobern. Da spricht auch keiner von Verkehrsproblemen. Also: Sport- oder Stadtfest, die Sperrung wird genutzt und bei so viel Spaß denkt sicher niemand mehr an ein Bürgerbegehren – selbst wenn die Sperrung noch ein paar Jahre länger dauert.

Text: Sophie Blasberg
Foto: Manfred Görgens

